

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 14 (1936)
Heft: 3

Rubrik: Gründung der neuen Sektion Luzern und Umgebung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilz-Sport als «Moderne Hygiene».

Von Otto Vogel, Zürich.

Wollen Sie in schlanker Linie gehn,
müssen Sie nur «pilzeln» gehn! —
Wie beim Militär: «Den Rucksack auf!»
beginnt ein schöner *Dauerlauf*! — —
Für *Fuss-*, *Waden-* und *Schenkelmuskulatur*,
sind tüchtige Fussmärsch' die beste Kur! —
Peter Rosegger dies schon längst empfiehlt,
der durch Berg und Wald es selber hielt! —
Dass gesund ist auch der Wald-Ozon,
spürt die *Lunge* nach Minuten schon! —
Auch das *Herz* erhält 'ne Portion
durch Fördern der «*Blutzirkulation*»!
«Rumpfneigen nach vorwärts»,
bedingt das Pflücken allerwärts!
Mit «tiefer Kniebeuge» geehrt,
wird der Pilz in Korb geleert!
Im Gebüsch vorwärts,
«Kopfschützen seitwärts»,
geht es kreuz und quer,
wenn auch öfters leer! —
«Beinspreizen vorwärts»! — Hopp! —
Über den Graben,
Diesen Steinpilz muss ich haben!
Gibt's 'ne «Hocke» noch dazu,
Kommt der *Magen* aus der Ruh'! —
Muss auch das *Auge* sich gewöhnen,
der «*Düstere*» sich anzusöhnen!
Eierschwämme, hier und dort,
schon sind alle «*Sorgen*» fort! —
Ihr fühlt Euch völlig «*frei*»
von der ew'gen Alltagslitanei!
Fern ist d'«*Politik*», nah die «*Religion*»,
weg sind «*Krieg*» und «*Revolution*»!
Vor dieser *Allmacht höherm Wesen*
muss auch mancher «*Geist*» genesen! —

Schaut Pflanzen und Tier,
pflegt «*Idealismus*» hier!
Werde nie zum «*Räuber der Natur*»,
denk' an deinen Haushalt nur! —
Nach einigen Kilometern, kreuz und quer,
der «*Hunger*» macht den Rucksack leer! —
Die Beute wird noch schön sortiert
und mit dem Messer nachpoliert! —
Nach Gattungen, möglichst exakt,
sorgfältig im Korb verpackt! — —
Dass das «*Training*» gut getan,
merk' ich allen «*Muskeln*» an! —
Kaum zu Hause angekommen,
die *Literatur* wird vorgenommen:
Da Champignons, dort Täubling,
hie Knollenblätter und auch Stäubling,
alles wird herangezogen,
auf «*essbar*» gut abgewogen!
So trainiere ich mein «*Wissen*»,
das «*Hirn*» soll dies nicht missen! —
Vernachlässige nicht den «*Geschmackssinn*»,
und forciere gleichzeitig den «*Geruchssinn*». —
Für verweichlichte Finger
der Pilze *Zubereitung*
ist gute *Abhärtung*,
tötet doch öfters kleine Dinger! —
Gesund soll auch das «*Weinen*» sein,
verursacht durch die Zwiebel, fein!
Die Kostprobe, wiederum, jawohl,
die «*Kaumuskeln*» stärken soll!
Pilz-Säfte und -Salze, en nature,
für «*Diabetiker*» die beste Kur!
Beim Pilz-Sport gibt es kein' Rekord,
darum Punkttrollmassage nur fort!
Kein Sport ist so gesund,
Tu's allen Leuten kund!!

Gründung der neuen Sektion Luzern und Umgebung.

Obwohl es an eifrigen Pilzfreunden und an ergiebigen Pilzgebieten in der Gegend von Luzern nicht fehlte, hat doch bis anhin an diesem herrlichen Eingangstor zum Vierwaldstätterseegebiet keine Sektion unseres Verbandes bestanden. Zwischen unserer Sektion

Olten und derjenigen im Tessin stand noch eine grosse Lücke offen. Die Verbandsleitung hat daher mit grösstem Interesse die Bestrebungen verfolgt, welche seit 1935 von Herrn Jules Rothmayr, Lehrer in Rain bei Luzern, und weiteren Initianten ausgingen und die Gründung einer an unsern Verband anzuschliessenden Sektion der Stadt Luzern und Umgebung bezweckten. Zunächst hielt Herr Jules Rothmayr am 18. Januar 1936 in der Aula des Museggschulhauses in Luzern einen gut besuchten Lichtbildervortrag, wobei ihm das Bildmaterial für sein vorgesehene neues populäres Pilzwerk «Die Schweizer Pilzschule» als Unterlage diente. Bei diesem Propagandavortrag meldeten sich bereits 30 Pilzler aus Luzern und Umgebung für die neue Sektion an. Die eigentliche Gründungsversammlung des «Vereins für Pilzkunde von Luzern und Umgebung» fand hierauf am 1. Februar 1936 statt. Der Vorstand wurde dabei wie folgt bestellt:

- Präsident: Herr Jules Rothmayr-Birchler,
Rain bei Luzern;
Vizepräsident: Herr Franz Achermann, amtlicher Pilzkontrolleur in Luzern;
Aktuar: Herr August Birchmeier, Luzern;
Kassier: Herr R. von Pfyffer, Luzern;
Bibliothekar: Herr Vinzenz Fischer, Luzern;
Rechnungsrevisoren: Herr Hans Stocker und

Herr Rud. Leutwyler, Luzern.

Bei diesem Anlasse wurde einstimmig beschlossen, den neugegründeten Verein gleich von Anfang an unserem Landesverbande anzuschliessen. Mit Schreiben vom 3. Februar abhin ging uns das Eintrittsgesuch mit den beigelegten Statuten und einem Mitgliederverzeichnis zu, wobei letzteres bereits 40 Namen aufwies. Nachdem der Unterzeichnete in einer längeren Konferenz vom 9. Februar abhin im Hotel Drei Könige, Klosterstrasse 10 in Luzern, dem Lokal des neuen Vereins, mit dessen Vorstand alle Einzelheiten noch genauer besprochen hatte, konnte die neue Sektion durch die Geschäftsleitung provisorisch in den Verband aufgenommen werden, und zwar rückwirkend auf 1. Januar 1936. Die definitive Aufnahme wird Sache der nächsten Delegiertenversammlung sein. Dem neuen «Verein für Pilzkunde von Luzern und Umgebung» entbieten wir damit ein herzliches Glückauf!

Für die Geschäftsleitung:
Dr. H. Mollet, Präsident.

Einer an uns gelangten Mitteilung entnehmen wir, dass der Verein Luzern in den Herren Jules Rothmayr-Birchler als Präsident, Franz Achermann in Luzern und Rud. Haller in Meggen als Beisitzer eine Technische Leitung organisiert hat. Sämtliche Zuschriften, sowohl für den Verein als für die Technische Leitung werden an den Präsidenten Jules Rothmayr-Birchler in Rain-Luzern erbeten.

Redaktion,

Rapport über den Pilzmarkt in Murten im Jahre 1935.

Psalliota campestris	3 kg	Morchella conica	} 12 kg
» arvensis	1 »	» elata	
Tricholoma nudum	4 »	» esculenta	
Camarophyllus marzuolus	3 »	» rimosipes	
Lactarius deliciosus	2 »	» spongiola	
» volemus	3 »	» vulgaris	} 6 »
Cantharellus cibarius	40 »	Verpa bohemica	
» amethysteus	3 »	» digitaliformis	
Craterellus cornucopioides	25 »		Summa <u>218 kg</u>
Cantharellus tubaeformis	7 »		
Coprinus comatus	2 »		
Boletus edulis	52 »		
» badius	35 »		
Hydnum repandum	20 »		

Vernichtet wurden an verdächtigen Pilzen und an solchen, welche sich im Zersetzungszustande befanden. 16 kg

Th. Jacky,

Inspektor des Pilzmarktes in Murten.